

Apéro

LUST AUF FREIZEIT



VORWORT

Liebe Kunden, Freunde und Wassersportler der Schweiz, Österreich und Deutschland.

Nach einem turbulenten Jahr in unserer spannenden Bootsbranche, möchten wir Sie mit unserem „Newsletter“ ein Stück tiefer in die Wassersportwelt eintauchen lassen. Genießen Sie den kalten Winter bei einem „Apéro“ vor dem Kamin und träumen Sie doch ein wenig von dem Sommer auf dem Wasser. Dies ist nun die 2. Ausgabe unseres „Apéro“ Magazins. Sollten Sie die Erste nicht bekommen haben, so seien Sie nicht verwundert. Als das kleine Magazin Ende Juni 2012 zum Versand bereit war, erfasste uns der „Nimbus-Tsunami“. Wir haben nun in dieser Ausgabe darum einige Artikel wieder übernommen. Wenn Sie nicht wissen, was gemeint ist, dann lesen Sie den Artikel „wer ist Nimbus“.

Weiterhin haben wir interessante Berichte der internationalen Wassersportpresse zusammengetragen und die Essenz für Sie aufbereitet. Sollten Sie einmal Testberichte von Zubehör (Ferngläser, Anker, Schwimmwesten, usw.) oder Motoren benötigen? Wir sammeln alles und stellen dies auch gerne unseren Kunden zur Verfügung.

Eine schöne und ruhige Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr und bleiben Sie und Ihre Familie gesund,

Wolfgang und Patric


NIMBUS BOATS

STOREBRO
 TRUE SCANDINAVIAN

PARAGON
 YACHTS


RYDS



FSC: ZEICHEN FÜR VERANTWORTUNGSVOLLE WALDWIRTSCHAFT

Nimbus Boats legt sehr viel Wert auf Umwelt und Nachhaltigkeit. Neben einer umweltbewussten Fabrikation, müssen auch die verarbeiteten Rohstoffe unsere Ressource Natur schonen. Hierzu wird zum Beispiel das verwendete Teak nur aus FSC Beständen benutzt. Aber was heißt das?

Der World Wide Fund For Nature (WWF) ist eine der größten und erfahrensten Naturschutzorganisationen der Welt und in mehr als 100 Ländern aktiv. Weltweit unterstützen ihn fünf Millionen Förderer. Das globale Netzwerk des WWF unterhält 90 Büros in mehr als 40 Ländern. Rund um den Globus führen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktuell 1300 Projekte zur Bewahrung der biologischen Vielfalt durch. So auch das Projekt für nachhaltige Holzwirtschaft.

Hierzu ein Auszug des WWF:

1. FSC – was ist das?

FSC ist ein internationales Zertifizierungssystem für Holzwirtschaft, das garantiert, dass Holz- und Papierprodukte aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen. Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.

2. Wie sieht ein nach Richtlinien des FSC bewirtschafteter Wald aus?

In solch einem Wald werden Bäume zur Gewinnung von Holz und Papier schonend entnommen, um die Tier- und Pflanzenvielfalt, also das gesamte Ökosystem Wald möglichst wenig zu beeinträchtigen. Außerdem werden die Rechte der im Wald lebenden Menschen respektiert und die Bewirtschaftung führt natürlich auch zu wirtschaftlichen Gewinnen. FSC-zertifizierte Holzwirtschaft ist also im Sinne der im und vom Wald lebenden Menschen, Pflanzen und Tiere.

3. Was bedeuten die Buchstaben FSC?

FSC steht für Forest Stewardship Council. Das bedeutet soviel wie ein Rat, der sich um die verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Wälder kümmert. FSC wurde gegründet von Umweltorganisationen wie dem WWF, der Holzindustrie, einheimischen Volksgruppen und Waldbesitzern, also sämtliche Gruppen, die ein Interesse am Wald haben.

4. Hat FSC-zertifiziertes Holz eine bessere Qualität?

Die Qualität von FSC-zertifiziertem Holz unterscheidet sich in nichts von unzertifiziertem Holz. Es unterscheidet sich jedoch dadurch, dass es garantiert aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und auf keinen Fall aus illegalen Einschlägen, Raubbau oder aus Wäldern mit hohem Schutzwert stammt.

5. Ist die FSC-Zertifizierung glaubwürdig?

Ja, das FSC-Logo befindet sich ausschließlich auf Produkten, dessen Holz aus FSC-zertifizierten Wäldern stammt. Das wird dadurch garantiert, dass jeder Forstbetrieb und jedes Unternehmen der Produktions- und Handelskette zertifiziert sein muss und dadurch in regelmäßigen Abständen von unabhängigen Organisationen überprüft wird – in der Regel jährlich.



6. Ist FSC ein Tropenholz-Zertifikat?

Nein, das FSC-Zertifikat gilt weltweit und für alle Holzarten. Es gibt also auch heimisches bzw. nicht-tropisches FSC-Holz.



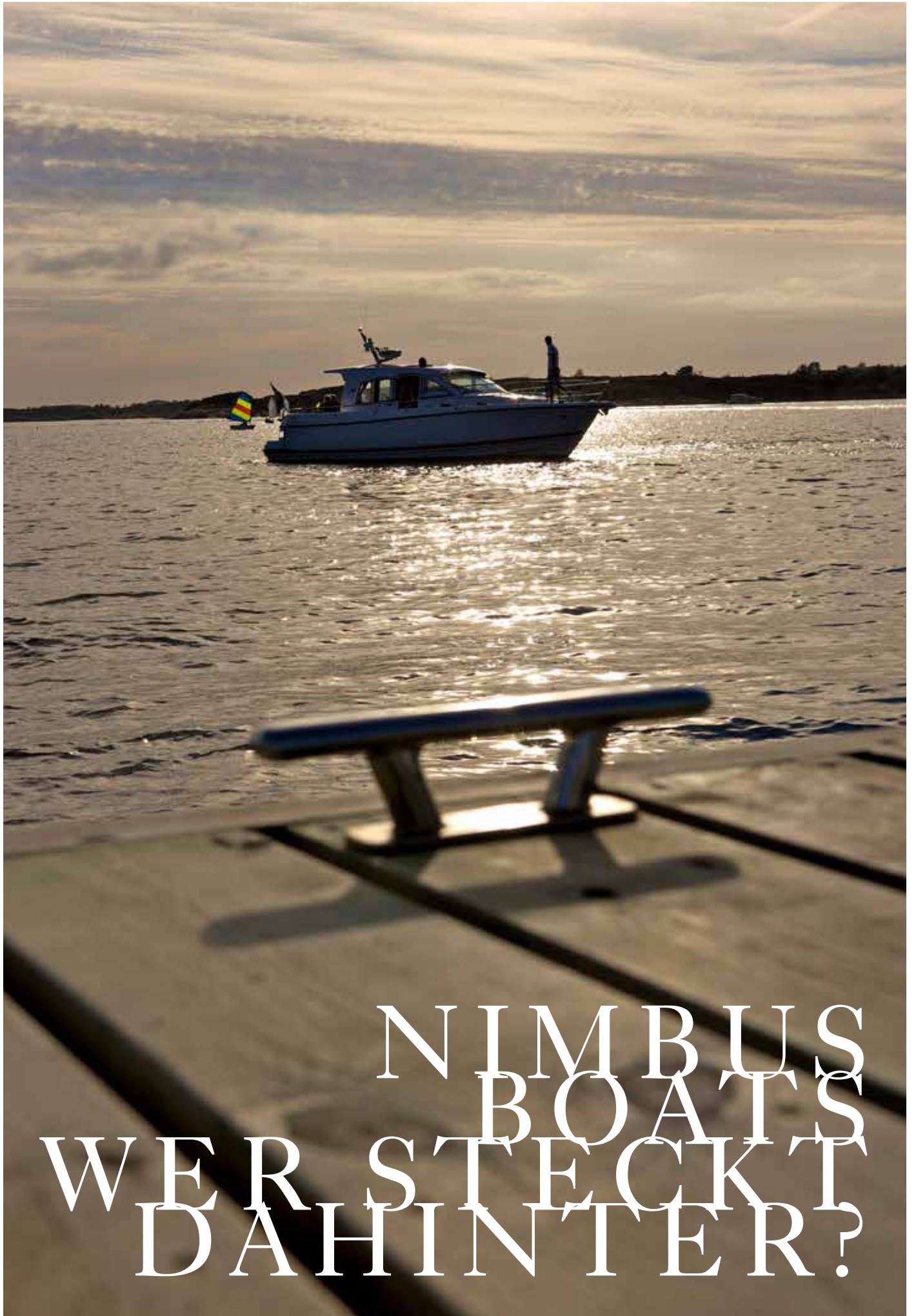
DIE SCHWEIZER UND DAS MEER

Dass die Schweizer eine „Seefahrernation“ sind, dürfte gerade den Schweizern ausreichend bekannt sein. Wieso? Weil die Schweiz neben den großen Seen wie Juraseen, Genfersee, Zürichsee, Vierwaldstätter See, usw. auch weltweit zahlreiche Schiffe unter Schweizer Flagge fahren. Es gibt nicht nur Freizeitschiffahrt, nein, die Eidgenossen betreiben sogar eine kleine Handelsflotte. Reedereien wie Oceana Shipping aus Chur, die San Bernadino Schifffahrtsgesellschaft oder die Enzian Ship Management AG unterhalten heute noch eine Flotte von 38 Schweizer Schiffen, die auf den Weltmeeren ihren Dienst tun.

Wie jeder weiß, besteht kein Zugang zum Meer. Dieser war zwar schon immer ein Traum, hat sich bis heute aber leider noch nicht verwirklicht. In Bern kamen während der Kriege Ideen, Nizza, Genua, Venedig oder das französische Savoyen am Lac Lemman mit einem Sonderstatus zu „assoziiieren“. Leider scheiterte auch der Vorschlag, zwischen Nizza und Livorno einen kompletten Hafen zu bauen, an der Finanzierung. Der Schweizer Konsul in Philadelphia hatte die Idee, die Insel Zypern zu erwerben. 1889 wollte ein deutscher Kapitän zwei Schnelldampfer und den Hafen von Nordenham kaufen und ihn eidgenössisch ausbauen. Obwohl hier die Finanzierung durch Investoren passte, sagte der Bundesrat nein, da kein Schweizer mit von der Partie war. Tatsächlich verfügen die Eidgenossen heute nicht über einen Hochseehafen, könnten aber auf der Rhône nach Genf oder über den Rhein in die Schweiz gelangen. Dies funktioniert bei Schiffen mit einem max. Tiefgang von 1,20 m.

Dass die Schweiz heute zu Tage über eine Handelsflotte verfügt, liegt an der Versorgungslage im 2. Weltkrieg unter dem Eindruck des U-Boot Krieges. Nach dem Krieg wurde die Handelsflotte beibehalten. Sie macht heute ein Tausendstel der Welthandelsflotte aus. Darüber hinaus unterhält die Schweiz bis heute eine eigene Küstenfunkstelle. Sie wurde 1922 als Radiostation gegründet. Die Kurzwellensendeanlage steht in Prangins in der Nähe des Genfer Sees, die Empfangsanlage bei Bern und wird seit 2009 im weltweiten Netzwerk betrieben.

Nichts desto trotz, ist die Schweizer Flagge überall auf den Weltmeeren präsent. Alleine der größte Segel- und Yachtsportverein der Schweiz, der Schweizer Cruising Club (CSS), verfügt heute über mehr als 6.700 Mitglieder, wovon über 1.000 auf eigenem Kiel auf der Hochsee unterwegs sind. Hierzu zählen auch Nimbus und Paragon Kunden. Zudem verfügt er über 6 eigene Schiffe, davon 5 Segelboote, die überwiegend zu Ausbildungstörns genutzt werden. Das Motorboot, die „Rolling Swiss II“, befindet sich seit Anfang November 2012 wieder in Basel. Interessante Törnberichte gibt es auf dem Blog des CSS. Auch Kunden von uns, haben diese tolle Reise gemacht und ihr Schiff in Göteborg/Schweden übernommen und bis Basel auf eigenem Kiel zurückgelegt. Wer die Strecke nicht ganz so weit fahren möchte, den unterstützen wir auch gerne bei einer Reise von der Mosel aus in die Schweiz. Mit einer Nimbus oder Paragon, kein Problem, und sicher ein positives, einprägendes Erlebnis.



NIMBUS
BOATS
WER STECKT
DAHINTER?



Das erste Nimbusboot (Nimbus 26) wurde vor über vierzig Jahren (1969) in Schweden hergestellt - der Designer und legendäre Segler Pelle Pettersson (Olympia Silbermedaillen Gewinner und Teilnehmer am America's Cup) entwarf das Boot im Auftrag von Harald Wiklund (damaliger Chef des Motorenherstellers Volvo Penta), der zusammen mit seinen Söhnen Lars und Hans eine große Rolle für die Marke Nimbus spielen sollte.

Trotz des anfänglichen Verkaufserfolges von Nimbus 26 dauerte es 10 Jahre, bis das zweite Modell auf den Markt kam, mit dem dann die Erfolgsstory begann. Jedes Jahr wurden neue Modelle lanciert und Nimbus wurde zur führenden Bootsmarke nicht nur in Schweden, sondern in ganz Skandinavien (durchschnittliche Einwohnerzahl/ Boot: 6:1). Bekannte Persönlichkeiten wie Björn Borg oder Hannu Mikkola (finnischer Rallyeweltmeister) warben für die Marke.

Der Hauptsitz von Nimbus Group liegt in Göteborg. Die Büros liegen malerisch im Yachthafen von Langedrag neben dem GKSS Yachtclub, wo sich nicht nur die Segler-Legende Pelle Pettersson und sein Team aufhalten, sondern wo auch der schwedische König (ebenfalls ein begeisterter Nimbus-Fahrer) häufig zu Gast ist.

Zwischen Herbst 2008 und Frühjahr 2009 wurde eines der größten Umstrukturierungsprojekte in der europäischen Bootsgeschichte vollendet, nämlich der Ausbau von zwei höchst effektiven Produktionszentren.

Ein Produktionszentrum ist Storebro Bruks AB, eine Werft mit Tradition und großer Erfahrung in Holzverarbeitung und Bootsbau. Wahrscheinlich eine der besten in Europa. Die gesamte Nimbus Group bedient sich dieser enormen Erfahrung und so werden alle Holzarbeiten in Storebro professionell vollendet. Dies bedeutet für alle Kunden eine Top-Qualität und -Ausführung.

Ein weiteres Produktionszentrum ist Mariestad, hier entstand Europas umweltfreundlichste Bootswerft, welche spezialisiert ist auf Vakuum-Injektion, eine innovative Herstellungstechnik für Kunststoffteile.

Die Vorteile dieser neuen Technik sind die höhere Steifigkeit in Verbindung mit einer bis zu 30-prozentigen Gewichtsreduzierung. Somit sind die Schiffe ökonomischer, manövrierfähiger und stabiler. Das Nimbus Werk in Mariestad wurde mit einem Umwelt-Diplom der Stadt ausgezeichnet, da die Schadstoffbelastung während der Produktion auf ein Minimum reduziert wurde.

Im Sommer 2012 kam die Nimbus Group in schweres Fahrwasser. Durch die einerseits extrem teuren Investments und der immer größer werdende Druck durch Banken, musste dann im Juli die Zahlungsunfähigkeit bekannt gegeben werden. Sofort sprang der Staat für die Löhne und Gehälter der Angestellten ein. Die Produktion konnte ungehindert weiter laufen.

Nachdem nun durch den Insolvenzverwalter ein Bieterverfahren ausgelöst wurde, war schnell ab zu sehen, dass es mit Nimbus weiter gehen würde, da nicht das Produkt oder der Verkauf schlecht lief, sondern lediglich Finanzjongleure ausschlaggebend waren. Neben Chinesen, Russen, Norwegern, gab auch eine schwedische Holdinggesellschaft ein Gebot ab. Diese Holding, mit dem ungewöhnlichen Namen „R12“, wurde dann auch neuer Eigner. Es wurde eine neue Firma „Nimbus Boats AB“ gegründet und die Konzernteile „Ryds“ und „Storebro“ an Investoren verkauft. „Ryds“ erwarben die ehemaligen Mitarbeiter, „Storebro“ wurde an einen Liebhaber, der selbst eine Werft betreibt veräußert. Paragon blieb nun als einzige Marke neben der Muttermarke Nimbus im Konzern und wird weiterhin von Storebro gebaut.



Dies war für uns die erfreulichste Nachricht, da es sich zum einen um ein Schwedischen und zum anderen um einen Privatinvestor handelt, der an einer langfristigen Kapitalsicherung interessiert ist. Zudem kommt neues Kapital in die Firma, welches für Entwicklung und Qualitätssicherung verwendet wird. So wurde direkt mit der Entwicklung der Nimbus 395 Coupé begonnen, welche 2013/ 2014 in den Markt eingeführt werden soll.

Wir sind trotz der Probleme und des stürmischen Geschäftsjahr 2012 sehr stolz, Partner der Nimbus Boats AB zu sein. Die Produkte sind einzigartig, die Qualität hervorragend. Nachdem nun wieder Ruhe ins Fahrwasser gekommen ist, wünschen wir der „neuen“ und gleichzeitig „alten“ Firma Nimbus allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



JOYSTICK UND FUNKBEDIENUNG ZUM NACHRÜSTEN

Mitte der neunziger Jahre hatte ein engagierter Eigner die Idee und den Wunsch, seine Yacht ohne Hilfe, alleine manövrieren und anlegen zu können. Das System sollte vor allem sicher und leicht zu bedienen sein.

Der erste Prototyp wurde erfolgreich ab 1999 vermarktet und begeisterte viele Yachteigner sofort. Seitdem wurde die Funkfernbedienung für Schiffe mit dem Namen Yachtcontroller kontinuierlich weiterentwickelt und begeistert über 5.000 stolze Besitzer weltweit.

Das Bedienteil ist nicht größer als ein Mobiltelefon. Es ermöglicht dem Schiffsführer, von jeder Position an Bord oder an Land aus, drahtlos die Bedienung der Maschinen, Bug- und Heckstrahlruder und sogar der Ankerwinde.

Somit ist der Steuerstand mobil und der Skipper kann ihn an die Position „verlegen“, an dem er die beste Übersicht hat. Ein „Blindflug“ in den Liegeplatz, verursacht durch einen unübersichtlichen unteren oder oberen Steuerstand, gehören der Vergangenheit an; Kommunikationsfehler mit der Crew ebenfalls. Der Yachtcontroller ist die Garantie für stressfreies Manövrieren und Anlegen. Auch Ankermanöver und das Vertauen von Land aus, können von ein und derselben Person leicht durchgeführt werden.

Es wird in ein Einfrequenz System (SMART) und Zweifrequenz System (DUAL BAND) unterschieden. Der Yachtcontroller ist lieferbar für alle auf dem Markt gängigen Motoren mit elektronischer Motorsteuerung.

2013 wird die Yachtcontroller Produktpalette komplettiert und durch eine intuitive Joysticksteuerung erweitert. Der Joystick ermöglicht es, vom jeweiligen Fahrerstand aus, mit einer Einhand-Bedienung, die gesamte Kontrolle über das Schiff zu haben. Die 15 jährige Erfahrung aus der Entwicklung von Funkfernbedienungen floss nun in die Entwicklung des ersten, „nicht“ Motoren Hersteller gebundenen Joystick Systems auf dem Markt.

Eine hinter den Kulissen verbaute Blackbox ist auf den jeweiligen Motor bzw. Schaltungstyp programmiert, so dass der Joystick die Steuerung der Maschinen und der Manövrierhilfen wie Bug- und Heckstrahlruder intelligent regelt bzw. ihren Einsatz in die dem jeweiligen Moment sinnvolle Richtung kontrolliert.

Einmalig ist, dass das Yachtcontroller Joystick System wie auch die Funkfernbedienungssysteme bei allen Motoren und Schiffen unkompliziert nachzurüsten sind. Die Systeme sind mit den jeweiligen Schaltungstypen vorprogrammiert und getestet. Der Einbauaufwand beträgt nur wenige Stunden und ist durch jedes geschulte Werftpersonal durchzuführen.

Yachtcontroller bietet mit dem SMART, DUAL BAND und JCS die innovativsten und ausgereiftesten Manövrierhilfen, kompatibel mit allen bekannten Motoren und Bootsmarken, weltweit.

Weitere Infos und Videos unter www.yachtcontroller.ch





GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie eine Original Nimbus Armbanduhr im Wert von ca. 150,-CHF oder verschiedene Sachpreise rund um Nimbus und Paragon.

Schreiben Sie uns, wo dieses Bild aufgenommen wurde. Wenn Sie wissen, wie diese markante und berühmte Waldwiese heißt, dann mailen Sie doch bitte Ihre

Idee bis zum Beginn der suissenautic in Bern am 16.02.2013, an info@boote-polch.ch.

HANNE POLCH

Die gute Seele bei Boote Polch

Sie ist die gute Seele bei Boote Polch. Ein Gastlieger im Yachthafen Traben-Trarbach, der vielleicht auf der Durchreise ist und nur einmal plant hier zu sein, der irrt. Denn meist muss man bei einem Weg hin auch einen Weg zurück! Jeder der einmal ein frisch gezapftes Bier oder ein Glas kühlen Moselriesling bei Hanne im Hafen Traben-Trarbach genossen hat, kommt gerne wieder und bleibt auch oft länger als geplant. Sie kümmert sich mit Brötchenservice am Morgen bis zur Organisation von Ausflügen oder Restaurant um ihre Gäste. Zudem hat sie immer ein offenes Ohr für alle in „ihrem“ wunderschönen Hafen.

Auch Skipper, die nicht in ihrem Hafen waren, kennen und schätzen Hanne Polch. Sie organisiert das Catering auf den Hausmessen und den Bootsmessen in Friedrichshafen und Düsseldorf. Ohne unsere Hanne liefere nichts. Durch ihre offene, liebevolle und ehrliche Art, kann sie Menschen begeistern und mitreißen. Sie gilt als Messeanlaufpunkt für viele Hobbykapitäne und Crews aus ganz Deutschland, der Schweiz, Luxemburg oder Holland. Es ist schade, dass Europa nicht das Wachstum hat, wie der Kaffee- und Weinverbrauch an Hanne's Messethekenschiff.

Die Schwester von Peter Polch führte erfolgreich über 40 Jahre lang das elterliche Sportfachgeschäft in Traben-Trarbach weiter nachdem ihr Bruder Peter sich dort zurückzog, um sich seiner größeren Leidenschaft, dem Bootshandel zu widmen. Hanne ist heute noch als „Sport Polch“ allen ortsansässigen ein Begriff. Vor ca. 10 Jahren verkaufte sie ihr Geschäft, um mehr Zeit zum Skifahren und ihrer Lei-



denschaft dem Golf spielen zu widmen. Doch dann kam der Neffe Patric Polch und spannte sie in den Familienbetrieb Boote Polch ein.

Heute ist unsere junggebliebene Hanne aus der Bootswelt und Boote Polch nicht mehr weg zu denken. Ein besonderes herzliches Dankeschön hiermit an unsere liebe Hanne. Unterstütze uns auch bitte weiterhin und bleibe so gesund und lustig, wie ... **na einfach Hanne Polch!**



Fernbedienung für Eberspächer Bordheizungen

Die Nimbusmodelle sind alle mit einer Eberspächer Standheizung ausgerüstet. Hierfür gibt es eine Fernsteuerung über das normale Mobilfunknetz. Jetzt können Sie bequem die Heizung von Ihrem Boot von zuhause aus anschalten und überwachen. Als Plattform dient ein speziell entwickeltes App oder aber auch ein „normaler Anruf“ bei Ihrer Heizung.

INTERESSANTES ZUBEHÖR RUND UM DEN WASSERSPORT



Wasserdichte Kamera von Olympus

Die neue Olympus Tough TG1 hat uns sehr gut gefallen. Das Gerät ist bis 12 m wasserdicht und hat kein ausfahrbares Objektiv, was eine empfindliche Stelle weniger bedeutet. Zudem ist sie stoßfest bis zu einer Fallhöhe von 2 m. Im Zubehör gibt es noch ein Makro oder ein Weitwinkelobjektiv. Also ideal um Bilder von der Besatzung und dem Schiff beim Schwimmen vom Wasser aus zu machen. Nicht ganz billig, aber multifunktionell.



Neue Jacken von Nimbus

Eine neue Kollektion der beliebten „Crew Jacketts“ von Nimbus ist in blau und weiß erhältlich. Diesmal wurde sie nicht vom schwedischen Hersteller Pelle, sondern von Helly Hansen entworfen und produziert. Ein sehr leichter, wasserabweisender Stoff, der dezent und zurückhaltend bedruckt ist. Neben einem kleinen Brustblem findet sich nur ein kleiner dezenter Schriftzug „Nimbus“ auf der Kragenaußenseite am Rücken.

VOLVO PENTA NEUIGKEITEN 2013

Wir möchten Ihnen hier nur kurz einmal die Neuigkeiten von Volvo Penta zusammenstellen, die für Nimbus Kunden interessant sind. Wenn Sie mehr Informationen möchten, können Sie uns jederzeit gerne ansprechen.

- ▶ Volvo Penta gewinnt IBFX Award in USA für beste Innovation
- ▶ Neuer Benzin V8 mit 380PS
- ▶ Änderung an Motoren D4 und D6:
 - ▶ Motoren entsprechen der US EPA Tier3 Abgasnorm
 - ▶ Neue Motorabdeckung/Cover
 - ▶ Kühlwassermangelsensor
 - ▶ Optional Alarmgeber wenn Wasser im Kraftstoff ist
- ▶ Neue Steuereinheit PCU mit höherer Rechenleistung und neue EVC-E Steuerung
- ▶ Es kann ab Frühjahr ein Volvo Penta Autopilot direkt an die neue Steuereinheit EVC-E angehängt werden. Voraussetzung ist jedoch eine elektronische Lenkung, welche ca. 20.000 € kostet und Doppelmotorisierung.
- ▶ An diese Kontrolleinheit des Autopiloten kann auch die Volvo Penta Joysticksteuerung angekoppelt werden. Jedoch müssen als Antriebe IPS oder AQ (Z-Antrieb) vorhanden sein und wiederum eine elektr. Lenkung



- ▶ Mit dem neuen EVC-E System kann Volvo hier wie bei der Automobilindustrie auf ein elektronisches Schlüsselsystem zurück greifen.

Vorteile:

- ▶ Leichte Bedienung
- ▶ 1 elektronischer Schlüssel für alle Motoren und Fahrstände
- ▶ Keine beweglichen Teile, wie z.B. Zündschloss
- ▶ Problemlos und sicher
- ▶ Für Einzel- und Doppelanlagen
- ▶ Schlüssel schwimmt
- ▶ ! Vorsicht: Nie Strom abschalten (Hauptschalter) wenn Motor läuft!

WERBEATIVITÄTEN FÜR 2013



Kennen Sie unseren boote polch Kalender?

Der praktische Tischkalender zum Aufstellen mit ausgesuchten, schönen Bildern der vergangenen Saison. Bitte senden Sie uns Ihre Adresse und wir lassen Ihnen gerne kostenlos einen Kalender zukommen.



Das ganze Jahr über ...

... begrüßen Sie unsere Partner sicher gerne zu einem Apéro oder einer Probefahrt, oder auf einer ihres beliebten Hausmessen oder Events. Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage und aus der Presse.



Boot Düsseldorf 2013

... finden Sie uns auch dieses Jahr wieder an allen Tagen auf dem Stand von Nimbus und Paragon in Halle 5 Stand C05. Auch am boote polch Stand direkt nebenan, heißen wir und besonders Hannelore Polch, Sie wieder herzlich willkommen. Kommen Sie doch auf ein Glas herrlichen Moselwein oder einen Kaffee vorbei.

Als persönlicher Ansprechpartner steht Herr Fritsch für die ganze Gruppe unter +41 (0)78 935 6578 zur Verfügung.



SuisseNautic Bern 2013

... findet dieses Jahr wieder von 14.-24.02.2013 statt. Hier zeigt boote polch mit seinen Seenpartnern die aktuellen Modelle von 2013: Nimbus 335 Coupé und Paragon 25.

Hier stehen die Seenpartner marina Rüttenen, Onyx nautic und B&B-boats gerne für Fragen und Antworten bereit.



Lakemotions Zürichsee

... lädt Sie unser Partner die Yachtwerft Faul AG aus Horgen herzlich ein. Urs und Franz Faul mit ihrem Team, öffnen für Sie wieder im Sommer die Türen der Traditionswerft.



Unsere Facebook-Fanpage

Werden Sie Fan von „Nimbus Boats Germany and Switzerland“ und bleiben Sie zeitnah informiert:
www.facebook.com/nimbusboat



Nimbus YOUTUBE-Channel

Fahrvideos, Tests, Gebrauchtböotvorstellungen, Presseberichte und vieles mehr erwartet Sie auf:
www.youtube.com/user/bootepolch





PARAGON P25 SAR

Von Beginn an ist die Marina Rütene AG in Beckenried im Partnernverbund mit der Firma boote polch Switzerland. Markus Reding konnte uns damals mit seiner Leidenschaft und handwerklichem Interesse begeistern.

Auch heute noch zieht seine positive Ausstrahlung die Leute in seiner näheren Umgebung förmlich an. Dies ist wohl auch Herrn Marty passiert, der im Auftrag der Gemeinde Brunnen nach einem neuen Seerettungsboot Ausschau halten sollte. Der Kommandant der Schadenwehr Brunnen veröffentlichte eine Ausschreibung mit den gewünschten Merkmalen des zukünftigen Bootes. Nach Erhalt dieser Ausschreibung wurde direkt ein Angebot von Markus Reding und Wolfgang Fritsch ausgearbeitet. In weiteren näheren Gesprächen konnte der Werftbesitzer Markus Reding den Feuerwehrkommandant davon überzeugen, dass ein industriell gefertigtes

Produkt den Bedürfnissen der Feuerwehr am besten entspricht. Das Boot konnte alle begeistern, da nicht zuletzt das Wetter perfekt mitspielte. Die Paragon zeichnet sich durch ihre Seegängigkeit bei Rauwasser und Starkwind aus. Wie bestellt herrschte an diesem Wochenende Föhnsturm, mit Böen von 130 km/h. Wellen waren bis zu 1,80 m auf dem Vierwaldstätter See zu messen. Kurz nach der Begrüßung allerdings, gab es einen Alarm und die Seerettung musste vor den Augen aller Anwesenden mit Blaulicht und Signalhorn in die aufgewühlte See stechen. Der vermisste Surfer wurde kurze Zeit später von Kameraden gefunden.

Die Besatzung der P25 SAR konnte hier aber live erleben wie wichtig ein seetaugliches Boot ist. Denn die Retter müssen raus, wenn andere rein sollten!

Sowohl das Konzept, als auch die Qualität und Verarbeitung wurden kritisch hinterfragt. Die P25 überzeugte in allen Punkten und hat neue Freunde gefunden.



Markus Reding bei der Begrüßung zur Behördenvorstellung der Paragon 25 SAR am Vierwaldstätter See in seiner Werft in Beckenried

Markus Reding bei der Begrüßung zur Behördenvorstellung der Paragon 25 SAR am Vierwaldstätter See in seiner Werft in Beckenried

Als am 13.03.2012 das Boot mit ca. 3 Wochen Verspätung in Kreuzlingen über die Grenze kam, waren alle sichtlich erleichtert. Verschiedene Speziallösungen, wie Anti-Rutschbeläge, Kompletz zu öffnende Kabinentür, Interieur Sonderbeleuchtung, Taucherleiter, usw. wurden bereits von der Werft in Schweden eingebaut. Dies war auch der Grund der verspäteten Auslieferung, da immer wieder Lieferanten nicht die benötigten Komponenten liefern konnten. Andere Spezialeinbauten wie Generator, Ansaugstutzen, Verrohrungen aus V2A, Feuerlöscher, Anschluss Feuerwehrspritze, Kommunikationseinheiten, Unterwasseranstrich usw. konnten von den Werftarbeitern der marina Rütene zeitgerecht ausgeführt werden.

Bereits am 31.03.2012 wurde das Boot in den Dienst der Schadenwehr Brunnen-Ingenbrohl gestellt. Nach den vierwöchigen Schulungen und Testfahrten der Seerettungsleute, war die Behördenübergabe am 28.04.2012. Aus der ganzen Schweiz kamen zu diesem besonderen Anlass Polizei, Feuerwehr, Seerettung, Militär usw.

Eigens zu dem Thema P25 SAR wurde durch eine Filmproduktionsfirma Witschi creative productions gmbh das Projekt begleitet. Die DVD vom Transport über die Schweizer Grenze, über den Ausbau, bis hin zu den Testfahrten kann kostenlos bei marina Rütene oder einem der Nimbus-/Paragon Händler bestellt werden. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön

an Herr Witschi, der selbstlos einzigartige Momente festgehalten hat.

Ebenso ist ein Dossier verfasst, welches die Merkmale dieses besonderen Bootes mit zahlreichen Fotos hervorhebt.

Das Boot die P25 in der Privatversion, kann bei marina Rütene nach telefonischer Anmeldung jederzeit besichtigt werden.

Ansprechpartner: Markus Reding, +41 (0)41 6207075

Ebenso wurde Ende April das Modell auf beiden Paragon 25 ausführlich vom führenden Schweizer Bootsmagazin, marina.ch, (www.marina-online.ch) getestet. In der Juni Ausgabe ist der Test abgedruckt, kann dann auch jederzeit im Internet nachgelesen werden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die tollen Aufnahmen rund um die Paragon 25 am Vierwaldstätter See, bei Lori Schüpbach und Ruedi Hilber.

INAUGURATION PARAGON P25 SAR

... in der Gemeinde Brunnen Ingenbohl am 16.6.2012



Die Flotte der Schweizer Behördenboote begleitet die SAR1 zum Föhnhafen in Brunnen



Ansprache des Obmann SR – Edgar Flecklin



Die Kameraden der Rettung



Unter den Gästen auch Behördenvertreter der ganzen Schweiz



Ein feierlich geschmücktes Boot läuft in den Hafen ein



Poseidon stieg aus den Fluten, wies die Mannschaft klar u. deutlich ein



Nachdem das Boot für würdig befunden wurde, tauchte er wieder ab



SAR1 bekommt Gottes Segen



Übergabe eines kleinen Präsentes von Markus Reding (marina Rütene) an den Gemeindevertreter als Dank für das Vertrauen.



Einen besonderen Dank gilt Markus Reding von unserem Partner marina Rütene. Nur durch sein großes Engagement konnte dieses Projekt realisiert werden.



Anoden

Anoden werden verwendet, um das Metall vor Korrosion zu schützen. Das Grundmetall der Opferanode korrodiert anstelle des edleren Metalls (z.B. Aluminium in Z-Antriebe). Die Anoden, die auf unseren Booten montiert sind, müssen an die spezifischen Bedingungen des Reviers, indem das Boot genutzt werden soll, angepasst werden.

Es gibt einige allgemeine Empfehlungen für die Auswahl der Anoden:

- ▶ Salzwasser: Zink-Anoden
- ▶ Brackwasser: Aluminium-Anoden
- ▶ Süßwasser: Magnesium-Anoden

Sowie das Boot in unterschiedlichen Gewässern für mehr als sieben Tage verbleibt, ist der Austausch der Anoden notwendig.

Hat sich das Boot zwischen den verschiedenen Arten von Wassern bewegt, oder wenn die Anoden der Luft ausgesetzt gewesen sind, müssen diese überprüft werden. Haben sie eine weiße Kruste oder wurden gelb, müssen sie gereinigt werden. Schleifen Sie die Beschichtung mit Sandpapier oder Schmirgelpapier ab.

HINWEIS Verwenden Sie niemals eine Drahtbürste oder Schleifpapier mit Eisenoxid, da Sie sonst riskieren, dass die Anode unwirksam wird. Überprüfen Sie regelmäßig Anoden und ersetzen Sie sie, wenn mehr als 1/3 durch Korrosion verbraucht ist.



365 Coupé und 335 Coupé

Aufnahmen bei denen eine neue 365 und gleichzeitig eine 335 zu sehen sind, sind schon eher selten. Wenn dann noch die Rumpffarbe unterschiedlich ist, dann ist es was ganz Besonderes.

Die Aufnahmen entstanden bei unserem Seepartner ONYX Nautic Montreux/Clarens.

Danke Denis Tauxe!



Traumyacht

Minimalismus: die treffendste Beschreibung dieser Traumyacht. Ausreichend Sitzplatz für bis zu 7 Personen, und vor allen Dingen der große Kühlschrank mit ca. 540 Liter Fassungsvermögen zeichnen die Konstruktion aus. **Wer wird da nicht schwach?**



boote polch SWITZERLAND AG | Urnäserstrasse 51 | CH-9104 Waldstatt | info@bootepolch.ch | www.bootepolch.ch



B & B Boats Sagl
Via Crodolo 23b
CH-6614 BRISSAGO

Telefon: +41 91 793 22 35
Telefax: +41 91 793 29 71

info@biandbi-boats.ch
www.biandbi-boats.ch



BOOTE POLCH KG
Zum Hafen 18
D-56841 Traben-Trarbach

Telefon: +49 6541 2010
Telefax: +41 6541 2930

info@bootepolch.de
www.bootepolch.de



Marina Rütenen AG
Rütenenstrasse 156, Postfach 4
CH-6375 Beckenried

Telefon: +41 41 620 70 75
Telefax: +41 41 620 70 85

info@marina-ruetenen.ch
www.marina-ruetenen.ch



boote polch SWITZERLAND AG
Urnäserstrasse 51
CH 9104 Waldstatt

Telefon: +41 71 352 32 32
Telefax: +41 71 352 32 33

info@bootepolch.ch
www.bootepolch.ch



YACHTWERFT FAUL AG
Seestrasse 5
CH-8810 Horgen

Telefon: +41 44 727 80 00
Telefax: +41 44 727 80 09

office@faul.ch
www.faul.ch



Onyx Nautic SA
Rue du Lac 145, Port du Basset
CH-1815 Clarens

Telefon: +41 21 964 43 00
Telefax: +41 21 964 43 02

onyxnautic@bluewin.ch
www.onyxnautic.ch